

Eine Verstümmelung von aha, ahu ist die Endung a, welche auch der Ortsname Gräfentonna zeigt.

Der Ort heißt im Jahre 755 Tonnaha und Tunnaha, im Jahre 845 Thunnaha, 854 Grefynthunna, 874 Tonnahu, 968 wieder Tonnaha, im 10. Jhrhdt. Donnaha, 1089 und im 12. Jhrhdt. Dunnaha und Donnaha, im 13. und 14. Jhrhdt. Donnaha, Thunnaha, Thunna und Tunna und im 12. und 16. Jhrhdt. Thonna. Jedenfalls gab also das Wasser, der Bach, die Aue, wo die Urbewohner sich niederließen, dem Orte Gräfentonna den Namen. Manche Orte auf a haben indessen ihre Abstammung nicht von aha, führen ihre Endung vielmehr nicht mit Recht, so: Witterda, Tüngeda, Sondra, Aschara, Tilleda, Sömmerda, Cölleda. Die Endung „a“ dieser Orte hat sich erst später gebildet, denn urkundlich steht fest, daß dieselben früher hießen: Widerthe (1148), Tungidi (874), Tüngden (1333), Sundere (1533), Asguri (10. Jhrhdt.), Dulide (8. Jhrhdt.), Sumeridi (9. Jhrhdt.), Collithi (1160).

Der Stamm des Ortsnamens Gräfentonna thonn, thunn, dunn, donn hat drei verschiedene Erklärungen veranlaßt: Der thonige, schwere Boden, aus dem die ganze Thalmulde bei Gräfentonna besteht, soll damit bezeichnet sein, der erste Ansiedler in der fruchtbaren Aue links und rechts am Wasser Thonn, Thunn oder Dunn, Donn geheißen haben. Endlich: Der Ort Gräfentonna, wie auch Burgtonna und Östertonna, wird von dem Namen Dun, der eine keltische Bezeichnung für jede Bergeserhebung, Bergeshöhe war, abgeleitet. Unter der Höhe aber würde die heutige „Fahnerische Höhe“ zu verstehen sein, die sich in ihrer nordwestlichen Ausdehnung am Tonnbach (Donnbach) und der Tonnaue hinzieht und dem Bache ihr Wasser zuführt.

Zum Unterschied von den beiden Nachbarorten Östertonna und Burgtonna, welche in einer Urkunde vom 18. Mai 874 neben Gräfentonna schon genannt werden, wurde schon frühzeitig Thonnaha Grefynthunna (874) und Greven-Thonna genannt. Mit dem Namen Villa Tonna, der 1249 noch vorkommt, bezeichnete man das „Haus Tonna“, das Landhaus, das Schloß, welches der Wohnsitz des Grafengeschlechts von Gleichen war.

Jeden Zweifel über die Entstehung des Namens „Tonna“ hat zu Anfang des 19. Jahrhunderts der Ortsvorstand von Gräfentonna in seiner Weise so gelöst, daß er in das Gemeindefiegel eine Biertonne aufnahm.

~~~~~